

14. November 2012 – europaweiter Generalstreik

12. 11. 2012



Polizeieinsatz gegen Ford-Kollegen in Köln – S. 2

MLPD-Wahlzulassung: radikal links, revolutionär – die sozialistische Alternative – S. 2

Weltweiter Kampftag zur Rettung der Umwelt am 1. Dezember – S. 2

„Streiks, Demonstrationen, Versammlungen und andere Aktionen“, dazu ruft der Europäische Gewerkschaftsbund am Tag des europäischen Generalstreik am 14. 11. auf (Aufruf vom 17. 10. 2012). Es ist sehr zu begrüßen, dass es inzwischen auch in Deutschland bundesweit Initiativen gibt, diesen Tag kämpferisch zu begehen. Die Regierung setzt die Agenda-2010-Politik fort: So bei den Renten, die Schritt für Schritt auf nur noch 43 Prozent vom letzten Nettolohn gesenkt werden – und brüstet sich dann noch, gegen die Altersarmut eine Mindestrente von 10 Euro über Sozialhilfe einzuführen – wenn man 40 Jahre eingezahlt und privat vorgesorgt hat! Es ist nur eine Frage der Zeit, dass auch die deutsche Regierung dazu übergeht, die Krisenlasten so rigoros auf Kosten der Massen abzuwälzen, wie wir dies heute schon in Griechenland, Spanien oder Portugal erleben. In vielen Betrieben werden Leiharbeiter und befristete Arbeiter entlassen, stehen Auszubildende vor einer ungewissen Zukunft und stehen Belegschaften wie bei Opel vor dem Kampf gegen Schließungen. Setzen wir am 14. 11. ein Zeichen für die Arbeiteroffensive – länderübergreifend in Europa. Für die 30-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich – die Verursacher sollen die Krisenlasten bezahlen. Statt des kapitalistischen Krisenchaos – vorwärts zum echten Sozialismus! Das von ICOR¹ Europa und MLPD in Dortmund Anfang November durchgeführte Europaseminar mit 1.250 Teilnehmern verabschiedete folgenden Aufruf zum 14. November:

Liebe Kolleginnen und Kollegen, erstmals in der Geschichte wird Europa am 14. November 2012 einen länderübergreifenden Generalstreik erleben. Bis jetzt gibt es Aufrufe dazu in Portugal, Spanien, Zypern und Malta sowie Vorschläge in Griechenland, Italien, Großbritannien und einigen weiteren Ländern. Die Bewegung für einen europaweiten Gene-

ralstreik gewinnt Fahrt! Wir rufen dazu auf, in allen Ländern Europas auf den gemeinsamen Generalstreik hinzuwirken und dafür in den Gewerkschaften die Initiative zu ergreifen. Bündeln wir die Kräfte am 14. November. Wir beziehen auch die für den 17. November geplanten weltweiten Bildungsproteste mit ein.

Die Werksblockade der Ford-Kollegen in Genk (Belgien) kann ein Signal auf dem Weg zur Arbeiteroffensive setzen. Die Industriearbeiter sind das Rückgrat des europaweiten Kampfes gegen die Abwälzung der Krisenlasten auf die Arbeiter und die Massen. Die Stahlarbeiter von Aspropirgos (Griechenland) und von Florange (Frankreich), die Bergarbeiter von Asturien (Spanien) und Sardinien (Italien), die Automobilarbeiter von Opel, PSA, Fiat, IVECO, NedCar und jetzt Ford nehmen den Kampf auf. Die „Troika“ sind nur drei, sie handeln im Auftrag einer Handvoll internationaler Übermonopole, aber wir sind Hunderte Millionen! Warum sollten wir nicht stärker werden können als

Fortsetzung auf S. 2

¹ Internationale Koordination Revolutionärer Parteien und Organisationen

STEFAN ENGEL

MORGENRÖTE DER INTERNATIONALEN SOZIALISTISCHEN REVOLUTION

„Die Krisenhaftigkeit des imperialistischen Weltsystems hat seit der Neuorganisation der internationalen Produktion erheblich an Breite und Tiefe gewonnen; sie ist zum Hauptmerkmal seiner Daseinsweise geworden. Auf dem Boden dieser Krisenhaftigkeit bildet sich die Tendenz zu einer revolutionären Weltkrise heraus.“ (S. 322)

620 Seiten, Hardcover 28 Euro
ISBN 978-3-88021-380-7
Taschenbuch 14,80 Euro
ISBN 978-3-88021-391-3
auch auf CD-ROM erhältlich

Bestellungen an Verlag Neuer Weg • Alte Bottroper Straße 42 • 45356 Essen
Telefon: 0201 25915 • www.neuerweg.de • [webshop people-to-people.de](http://webshop.people-to-people.de)

sie? Wir wollen eine Gesellschaftsordnung, in der die Arbeiterklasse die Macht hat, in der die Wirtschaft den Bedürfnissen der Massen dient und die im Einklang mit der Natur steht. Dazu muss der Kapitalismus beseitigt werden und weltweit vereinigte Sozialistische Staaten errichtet werden!

Losungen von einem „Sozialpakt“ mit den Monopolen und ihren Regierungen führen in die Sackgasse der Klassenzusammenarbeitspolitik. Immer wurde uns gesagt, wir müssten Opfer bringen, um Schlimmeres zu verhindern. Die Belegschaft von Ford in Genk hat vor zwei Jahren auf 12 Prozent ihres Lohnes verzichtet, um die Arbeitsplätze zu „sichern“. Bei Opel löst schon seit 20 Jahren ein Erpressungsprogramm das andere ab, während die Zahl der Arbeitsplätze mehr als halbiert wurde. Das gleiche passiert seit Jahren in Griechenland, Portugal oder Spanien. Diese Krisenprogramme in ganz Europa haben nur die Lebenslage der Massen verschlechtert und die Profite der Banken und der internationalen Monopole gesichert. Diese Politik ist gescheitert!

Es ist an der Zeit, dass wir unseren eigenen Weg gehen. Unsere Stärke liegt im Zusammenschluss, in der Organisiertheit!

Gewinnen können wir den Kampf nur gemeinsam in ganz Europa und international. Wir rufen zum länderübergreifenden Kampf gegen Werksschließungen und Arbeitsplatzvernichtung in der Autoindustrie, der Stahlindustrie, im Bergbau und anderen Branchen auf.

Für einen europaweiten Generalstreik am 14. November 2012!

Laufend aktuelle Meldungen auf www.rf-news.de

► Gegen jede Kriminalisierung von Arbeiterkämpfen – Ford in Köln

Am Mittwoch, den 7. 11. kamen mit Bussen 250 Kollegen von Ford in Genk zum Kölner Ford-Werk, um gegen die Schließung ihres Werkes zu demonstrieren. Damit setzten sie ein Zeichen, dass heute länderübergreifende Kämpfe notwendig sind. Gegen sie wurde Bereitschaftspolizei eingesetzt und die Kollegen wurden eingekesselt und erkennungsdienstlich behandelt! Die in Belgien übliche Methode, Autoreifen und bengalische Feuer anzuzünden, wurde von der Staatsanwaltschaft zu „Landfriedensbruch und Verstoß gegen das Sprengstoffgesetz“ hochgepuscht und eine Medienhetze mit Lügen entfaltet! Das Ziel dieses Polizeieinsatzes war es zu verhindern, dass die Ford-Kollegen aus Genk und aus Köln zusammenkommen, um konzernweit zu kämpfen. Während die Konzerne legal Arbeitsplätze vernichten, sollen die um ihre Existenz ringenden Arbeiter als Randalierer abgestempelt werden.

Für einen konzernweiten, länderübergreifenden Kampf um jeden Arbeitsplatz bei Ford! Uneingeschränkte Versammlungs- und Demonstrationsfreiheit auf antifaschistischer Grundlage! Für ein vollständiges und allseitiges gesetzliches Streikrecht!



► www.mlpd.de

► Unterstützt die Wahlzulassung der MLPD/Offene Liste

Die MLPD hat schon an den letzten zwei Bundestagswahlen flächendeckend teilgenommen. Trotzdem muss sie wieder rund 40.000 Unterschriften sammeln, um überhaupt teilnehmen zu können. Obwohl in Deutschland angeblich demokratische Verhältnisse herrschen, bleiben die Berliner Parteien lieber unter sich. Deshalb werden kleine Parteien mit undemokratischen Wahlbehinderungen wie der 5-Prozent-Klausel drangsaliert. Jede Unterschrift für die MLPD ist eine Unterstützung des demokratischen Rechts auf Wahlteilnahme. Sie ist auch ein Beitrag, dass im Wahlkampf die Arbeiter, die Jugend, fortschrittliche Intellektuelle, die Migranten und die Frauen selbst zu Wort kommen. Wir sind überzeugt: Nur der Kampf der Massen kann zum Fortschritt, zu einer wirklichen Veränderung der gesellschaftlichen Verhältnisse führen. Wir wollen unseren Wahlkampf in den Dienst dieser Bewegung stellen. Machen Sie mit, werden Sie selbst neue Politikerinnen und Politiker in den Wählerinitiativen. **Die Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD) wird als sozialistische Alternative zur Bundestagswahl 2013 antreten. Sie ist radikal links und revolutionär!**



► Gegen die Krisenpolitik der EU gilt: Rebellion ist gerechtfertigt!

Der Jugendverband REBELL ruft die Jugend zur Beteiligung am Generalstreik, die **Schüler, Berufsschüler und Studenten**, die **Azubis, Jung- und Leiharbeiter** und die **arbeitslosen Jugendlichen**: „Solange wir unsere Kräfte splitten, sind wir Merkel und Co., der EU, IWF und EZB unterlegen. Deshalb: Überwinden wir die Spaltung in Jung und Alt, deutsche und ausländische Jugendliche, zwischen den Völkern Europas. **Gemeinsam sind wir Millionen!**“ Der ganze Aufruf unter www.rebell.info.

► Am 1. Dezember: Weltweit auf die Straße zur Rettung der Umwelt

Die MLPD ruft zusammen mit allen anderen ICOR-Organisationen anlässlich des Weltklimatags am 1. Dezember 2012 zu einem weltweiten **Kampftag zur Rettung der natürlichen Umwelt** auf: Rettet die Umwelt vor der Profitwirtschaft! Kampf der globalen Umweltkatastrophe durch eine internationale Widerstandsfront und den Kampf für den echten Sozialismus!

► Weltweite Unterschriftensammlung gegen die Nutzung von Atomkraft

Gegen die Nutzung von Atomkraft sowohl zur Gewinnung von Energie wie für Waffen läuft **noch bis zum 1. Dezember** eine gemeinsame Unterschriftensammlung von ICOR und ILPS². Unterzeichnung auch online möglich: www.icor.info

² Internationaler Bund für Volkskämpfe